

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 281

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 29. November
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 29 novembre
1916

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 281

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Bestandesaufnahme und Beschlagnahme von Glycerin

Gestützt auf Art. 2 und 5 des Bundesratsbeschlusses betreffend die Bestandesaufnahme und die Beschlagnahme von Waren, vom 11. April 1916, wird über die sämtlichen inländischen Vorräte sowie die gesamte Produktion an Glycerin in jeder Form, auch über allfällig auf dem Transport befindliche Waren, eine Bestandesaufnahme angeordnet und zugleich die Beschlagnahme ausgesprochen.

Jedermann, der sich im Besitze von Glycerin befindet oder solchen verwahrt, ist verpflichtet, binnen 3 Tagen, vom erstmaligen Erscheinen dieser Verfügung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, seine Bestände der Handelsabteilung des Politischen Departementes (Chemische Sektion) durch eingeschriebenen Brief anzumelden und dabei die Menge und die Art der Ware, den bezahlten Preis, die Bezugsquelle und den Zeitpunkt des Bezuges anzugeben. Ueber die Produktion sind der genannten Anstalt jeweils am 15. und 30. eines jeden Monats genaue Rapporte einzureichen.

Jede Verfügung über Glycerin, namentlich der Verkauf, die Uebertragung und überhaupt die Aushingabe von solchem, ist vom erstmaligen Erscheinen dieser Verfügung an ohne die Zustimmung der Handelsabteilung des Politischen Departementes verboten.

Ausgenommen von der Beschlagnahme sind:

1. Die Vorräte, welche in der eigenen Fabrikation gebraucht werden; doch ist über diesen Verbrauch vom Datum der Beschlagnahme an genau Buch zu führen.

2. Die Vorräte in Spitalapotheken, Anstalten für Epileptiker, Irrenanstalten und anderen Anstalten ähnlicher Art.

3. Ein Quantum von 5 kg pro Monat in öffentlichen Apotheken und bei selbstdispensierenden Ärzten.

Wer seine Warenbestände nicht oder unrichtig anmeldet oder darüber, ohne Einwilligung des Politischen Departementes, in irgend einer Art verfügt, wird mit Busse bis auf Fr. 20,000 oder mit Gefängnis bestraft. Die beiden Strafen können miteinander verbunden werden.

Bern, den 29. November 1916.

Schweizerisches Politisches Departement:
Hoffmann.

Inventar und séquestre de glycérine

Se fondant sur les art. 2 et 5 de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 avril 1916 concernant l'inventaire et le séquestre de marchandises, sont décrétés l'inventaire et le séquestre de tous les stocks indigènes et de la production totale de glycérine sous n'importe quelle forme, même de celle se trouvant actuellement en cours de route.

Tout propriétaire ou détenteur de glycérine est tenu, dans un délai de 3 jours à partir de la première insertion de cette décision dans la Feuille officielle suisse du commerce, d'indiquer ses stocks, par lettre recommandée, à la Division du commerce du Département politique, section chimique, en mentionnant exactement la quantité et la nature de la marchandise, le prix payé, la provenance et la date de l'acquisition.

Dès rapports exacts concernant la production devront être communiqués les 15 et 30 de chaque mois à l'adresse susmentionnée.

Dès la première insertion de cette décision, il est interdit de disposer librement de la glycérine, notamment par vente, cession ou de quelque manière que ce soit sans l'autorisation du dit office.

Sont exceptés du séquestre:

1^o Les stocks employés dans la propre fabrication. A partir de la date du séquestre, cette consommation devra toutefois faire l'objet d'une comptabilité exacte.

2^o Les stocks des pharmacies d'hôpitaux, des établissements pour épileptiques, d'aliénés et autres établissements similaires.

3^o Les pharmacies publiques et les médecins ayant leurs propres pharmacies pour une quantité mensuelle de 5 kg.

Celui qui ne déclare pas ses stocks, les déclare inexactement ou on dispose d'une façon quelconque sans l'autorisation du Département politique est passible d'une amende jusqu'à fr. 20,000 ou de l'emprisonnement. Les deux pénalités pourront être cumulées.

Berne, le 29 novembre 1916.

Département politique suisse:
Hoffmann.

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Weltgetreidernte. — Wirtschaftliches aus Argentinien. — Die Schweizer Mustermesse. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Titres disparus. — Registre du commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — Ordonnance II complétant le règlement du 6 mai 1890 sur le registre du commerce et la feuille officielle du commerce. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 et 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige belohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (2418^o)
Gemeinschuldner: Binkert-Siegmund, E., Ingenieurbureau und Maschinenfabrik, Stampfenbachstrasse Nr. 72, in Zürich 6.
Datum der Konkurseröffnung: 18. November 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 6. Dezember 1916, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur Krone, in Unterstrass-Zürich.
Eingabefrist: 29. Dezember 1916.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich 3 (2406^o)
Gemeinschuldnerin: Genossenschaft für Landverwertung «Hygieos», in Altstetten.
Datum der Konkurseröffnung: 8. September 1916.
Summarisches Verfahren; Art. 281 des Sch. u. K. G.
Eingabefrist: Bis 19. Dezember 1916.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249 250, et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Uster (2417^o)
Gemeinschuldner: Willi, Emil, Baumeister, geb. 1890, von Gais (Appenzell), in Egg.
Anfechtungsfrist des Planes sowie des Inventars: Innert 10 Tagen.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich 3 (2419)
Gemeinschuldner: Nagler, Max, geb. 1878, von Zürich, gew. Wirt zur «Krone», an der Kasernenstrasse 1, jetzt wohnhaft an der Hardstrasse Nr. 236, in Zürich 5.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.
Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden über die Zuteilung von Kompetenzstücken beim Bezirksgericht Zürich einzureichen und Begrohen um Abtretung von Massrechten im Sinne von Art. 260 des Sch. u. K. G. beim Konkursamt zu stellen.

Kt. Bern Konkurskreis Interlaken (2422)
Im nachfolgenden Konkurse liegt der Kollokationsplan auf dem Konkursante zur Einsicht auf:
Gemeinschuldner: Sterchi, Eduard, gew. Zigarier und Hotelier zur Urania, in Interlaken.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 12. Dezember 1916.
Interlaken, den 28. November 1916.
Der ausserordentliche Konkursverwalter:
H. Ruel, Notar.

Kt. Luzern Konkursamt Kriens-Malters in Malters (2420)
Gemeinschuldnerin: Firma Pauli und Huber, Bauunternehmer, Malters.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 11. Dezember 1916.
Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegt auch das Inventar zur Einsicht auf und es sind allfällige Begehren um Abtretung von Massrechten ebenfalls bis längstens den 11. Dezember 1916 schriftlich dem obgenannten Konkursamt einzureichen.

Kt. Uri Konkursamt Uri in Altdorf in Stelbertretung (2407)
Gemeinschuldner: Niedermair-Gisler, Karl, Hotel Park Rudenz und Bildhauer, in Flüelen.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 1. bis 11. Dezember 1916.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2416)
Gemeinschuldner: Kühn-Schmid, J. O., Basel.
Auflagefrist: Bis und mit 9. Dezember 1916.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Weinfelden (2412)
im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden
Gemeinschuldner: Hugentobler, Jakob, Güterhändler, seinerzeit in Weinfelden.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 8. Dezember 1916.

- Ct. de Vaud** *Office des faillites d'Aigle* (2408)
Failli: Goldberg, Harry, Petite Quisisana, Leysin.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.
- Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (2409/10)
Faillies:
Succession de Gardet, Charles-Louis, négociant en mercerie,
au Grand Saconnex, domicile professionnel, Croix d'Or 21.
Dame Fortenbach, Ida, Café du Gothard, Chantepoulet 5.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

- Ct. de Vaud** *Office des faillites de l'arrondissement de Lausanne* (2411)
Failli: Clérier, César, entrepreneur, à Lausanne.
Date du jugement de clôture: 27 octobre 1916, avec peine de privation des droits civiques pendant deux ans.
- Ct. du Valais** *Office des faillites de St-Maurice* (2421)
Failli: Durox, Pierre, ci-devant cafetier, à St-Maurice, actuellement absent.
Date de la clôture: 24 novembre 1916.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

- Kt. Thurgau** *Betriebsamt Eschenz in Wagenhausen* (2414)
im Auftrage des Konkursamtes Diessenhofen
Für Rechnung der Konkursmasse Russ & Cie., Schuhfabrik, in Diessenhofen, werden Freitag, den 1. Dezember 1916, nachmittags 1½ Uhr, gegen Barzahlung versteigert:
1 amerik. Rollpult, 1 Aktenständer mit Schulbladen, 1 Kopiertisch mit Kopierpresse, 1 Aktgestell, 1 Bureaustuhl, 1 Modellschneidmaschine, 1 Kantensetzmaschine, 6 Zwickstücke, 2 Zuschneidetsche, 1 Rahmentisch, 1 Stanzereitisch mit Fleck- und Messergestellen, 1 Zwicktisch mit Leistgestellen, 4 Schuhkarren, 1 Ausrißtisch, 1 Bockschiebleiter, diverse Serien Stanzmesser, 1 Serie Brandsohlenstanzmesser (neu), zirka 80 Paar Zwick- und Ausfüll-Leisten, 1 Ball Filz (zirka 5 m), 26 Ringe Pflöckholz, 1 Zwickapparat, diverses Ausrüstmaterial, Nägelvorräte, etc., 1 Rolle Drahtgeflecht, 1 Handwagen u. a. m., ferner zwei bestrittene Forderungen.
- Kt. Thurgau** *Betriebsamt Weinfelden* (2413)
im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden
Für Rechnung der Konkursmasse des verstorbenen Hugentobler, Jakob, von Beckelswilen, seinerzeit in Weinfelden, werden am Samstag, den 30. Dezember 1916, abends 6 Uhr, dessen in Weinfelden gelegenen Liegenschaften in der Wirtschaft zur Eisenbahn, in Weinfelden, auf erste konkursrechtliche Versteigerung gebracht:
Kat. 7229, Wohnhaus mit Remise, an der freien Strasse, assecuriert unter Nr. 326 für Fr. 29,000, mit drei Wohnungen, Zentralheizung, nebst Kat.-Nr. 31 c 2713, zirka 3 a Bauplatz und Garten.
Die Steigerungsbedingungen liegen zehn Tage vor der Gant bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Pfandverwertungs-Steigerung
(B.-G. 198, 41 u. 35.)

- Kt. Zürich** *Betriebsamt Zürich 8* (2405*)
I. Steigerung
Gemeinschuldnerin: Firma L. Bruppacher's Erben, Bäckerei, Fröhlichstrasse Nr. 41, in Zürich 8.
Pfandigentümer: Obige.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Freitag, den 19. Januar 1917, nachmittags 3 Uhr, im Amtskolok des Betriebsamtes, Zürich 8.
Eingabefrist: 18. Dezember 1916.
Grundpfand:
Laut Grundprotokoll Riesbach A 25, Seite 151:
1. Ein Doppelwohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Fröhlichstrasse, Pol.-Nr. 41, unter Nr. 1577 für Fr. 75,500 assecuriert.
Kat.-Nr. 931:
2. Eine Are 628 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, an der Fröhlichstrasse, in Zürich 8.
Grenzen und Grunddienstbarkeiten laut Grundbuch.
Der Käufer hat an der Steigerung Fr. 1000 auf Abrechnung an der Kaufsumme bar zu bezahlen, im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.
Die Gläubiger sowie alle übrigen Beteiligten werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche an den Liegenschaften, insbesondere für Zinsen und Kosten, binnen 20 Tagen, von heute an gerechnet, der obgenannten Amtsstelle einzuzeigen, unter der Androhung, dass nicht angemeldete Ansprüche von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung insoweit ausgeschlossen werden, als solche nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind.
Auflegung der Gantbedingungen: Vom 3. Januar 1917 an.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4) (L. P. 295, al. 4)

- Kt. Luzern** *Betriebsamt Luzern-Stadt* (2379)
(Verordnung betreffend Ergänzung und Abänderung des Bundesgesetzes über Sch. & K. für die Zeit der Kriegswirren, vom 28. September 1914, Art. 22 ff.)

Berichtigung

Dem Riedweg, Albert, Hotel Viktoria, in Luzern, ist durch Verfügung des Amtsgerichtsvicepräsidenten von Luzern, vom 18. Juli 1916, bestätigt durch Entscheid der Justizkommission des Obergerichtes des Kantons Luzern am 11. September 1916, die allgemeine Betreibungsstundung bis 31. Dezember 1916 verlängert worden.
Sachwalter: Otto Kurzmeyer, Betriebsbeamter, in Luzern.
Der Schuldner beabsichtigt, während dieser Stundung im Sinne von Art. 22 der Kriegsnovelle des Bundesrates vom 28. September 1914 mit seinen Gläubigern einen Nachlassvertrag abzuschliessen.
Eingabefrist (nicht Anfechtungsfrist, wie in Nr. 278 unseres Blattes vom 25. November publiziert): Bis und mit 11. Dezember 1916, schriftlich, beim Sachwalter.
Der Schuldgrund der bezüglichen Ansprüche ist gonan anzugeben.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 23. Dezember 1916, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus am Kornmarkt, in Luzern.
Frist zur Einsicht der Akten: Während 10. Tagen vor der Versammlung, im Bureau des Sachwalters.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

- Kt. St. Gallen** *Bezirksgericht Tablat in St. Fiden* (2415)
Schuldner: Stäheli, Benedikt, Güterhändler, St. Georgen.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 11. Dezember 1916, vormittags 8½ Uhr, im Restaurant zum Hirschen, in St. Fiden.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat
(B.-G. 308 u. 309.) (L. P. 308 et 309.)

- Kt. Luzern** *Amtsgerichtsvicepräsident von Luzern-Stadt* (2423/24)
Schuldner:
Näf, Emil, Bijouteriegeschäft, Weimarkt, Luzern.
Zeltner, W., gew. Inhaber der Rollschubbahn, Luzern.
Datum der Verwerfung: 13. November 1916.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannt Inhaber der 5 Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, Nrn. 222665, 1068/71, samt zugehörigen Coupons, wird hiemit aufgefordert, dem unterzeichneten Richter diese Titel und Coupons binnen einer Frist von drei Jahren, vom Datum der ersten Veröffentlichung hinweg, vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 494*)
Bern, den 24. November 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Durch Beschluss der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 15. November 1916 wurde der nachbezeichnete Schuldittel nach erfolglosem Anrufe

Schuldbrief für 37 Fl. R. V., datiert den 26. Mai 1838, lautend auf Joachim Ulrich, Unterstammheim, angeblich abbezahlt (letzter bekannter Schuldner: Joh. Keller, Küfers; Gläubiger: Der ursprüngliche) kraftlos erklärt, was ammit öffentlich bekannt gemacht wird, und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 495)
Andelfingen, den 25. November 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Kramer.

Durch Beschluss der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 15. November 1916 wurden die nachbezeichneten Schuldittel nach erfolglosem Anrufe

Kaufschuldbrief für Fr. 40, datiert 14. November 1873, lautend auf Heinrich Weber, alt Wegkuecht, Unterstammheim, zugunsten der Geschwister Frei und resp. Ernst, aus dem Flösch, daselbst, angeblich abbezahlt (letzter bekannter Schuldner: Joh. Ulrich; Gläubiger: Die ursprünglichen);

Kaufschuldbrief für Fr. 28, datiert 14. November 1873, lautend auf Johannes Frei, Küfer, Unterstammheim, zugunsten der Geschwister Frei und resp. Ernst, aus dem Flösch, daselbst, angeblich abbezahlt (letzter bekannter Schuldner: Johannes Frei; Gläubiger: Die ursprünglichen);

Kaufschuldbrief für Fr. 30, datiert 14. November 1873, lautend auf Johannes Keller und Konrad Wirth, Unterstammheim, zugunsten der Geschwister Frei und resp. Ernst, aus dem Flösch, daselbst, angeblich abbezahlt (letzte bekannte Schuldner: Johannes Keller und Jakob Wirth; Gläubiger: Die ursprünglichen);

Kaufschuldbrief für Fr. 5, datiert 14. November 1873, lautend auf Jakob Süss, Gemeinderat, Unterstammheim, zugunsten der Geschwister Frei und resp. Ernst, aus dem Flösch, daselbst, angeblich abbezahlt (letzter bekannter Schuldner: Jakob Süss; Gläubiger: Die ursprünglichen), kraftlos erklärt, was ammit öffentlich bekannt gemacht wird, und deren Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 496)
Andelfingen, den 25. November 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Kramer.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird ammit der Inhaber folgender, angeblich bezahlter Schuldurkunden:

1. Schuldbrief für Fr. 233 oder 150 Gulden auf Landrichter Hans Peter Schellenbergen, Landrichters-Erben, zu Wysslingen, zugunsten Amtmann Brummers Erben, in Zürich, dessen Datum sich nicht mehr genau feststellen lässt, aber der 24. März 1737 sein dürfte (letzter bekannter Schuldner: Gemeinderat Kaspar Moos von Irgenhausen; letzte bekannte Gläubiger: Die ursprünglichen);

2. Kaufschuldbrief für Fr. 117 auf Jakob Kuhn, Krämer, von Weisslingen, zugunsten der Konkursmasse der Firma J. J. Höhn, von Rykon, d. d. 20. Oktober 1866 (letzter bekannter Schuldner: Kaspar Moos, Fabrikant, von Irgenhausen-Pfäffikon; letzte bekannte Gläubigerin: Die ursprüngliche),

oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben in stande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Pfäffikon binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, von dem Vorhandensein der Werttitel Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselben für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würden. (W 497*)
Pfäffikon, den 28. November 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Der unbekannt Inhaber der Aktien Nrn. 298 und 299 der seeländischen Armenanstalt Worben von je Fr. 1000, ausgestellt auf die Einwohnergemeinde Mett, wird hiemit aufgefordert, dem unterzeichneten Richter diese Titel inuert der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung hinweg, vorzulegen, ansonst dieselben kraftlos erklärt werden. (W 498*)
Nidau, den 28. November 1916.

Der Gerichtspräsident i. V.: Münch.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Bouche-rie; Café. — 1916. 24. November. Le chef de la maison Robert Rotzetter, à Fribourg, est Robert fils de Christophe Rotzetter, de St-Sylvestre et Fribourg, domicilié à Fribourg. Bouche-rie et exploitation du Café des Marchaux.

Café-brasserie. — 25. novembre. Le chef de la maison E. Burgi-Petitpierre, à Fribourg, est Madame Eliso Petitpierre, femme de Gottlieb Burgi, de Seedorf (Berne), domiciliée à Fribourg. Exploitation du Café-Brasserie Belvédère.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Belllach

1916. 25. November. Unter der Firma Unita, A.-G., Uhrenfabrik Grenchen (Unita S.-A. Fabrique de montres Granges) (Unita Watch Works Limited Granges) gründet sich mit Sitz in Grenchen eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation von Uhren und Handel mit Uhren und Uhrenbestandteilen zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 5. August 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 200. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben zwei vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte bezeichnete Geschäftsführer aus; diese führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Geschäftsführer der Gesellschaft sind: Adolf Feremutsch-Vogt, von und in Grenchen, und Hermann Ingold, von Subingen, in Grenchen.

Bureau Stadt Solothurn

Agenturen. — 25. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Montell & Cie., Agenturen, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 182 vom 1. August 1914, Seite 1334), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Bankkommission. — 25. November. Die von der Firma B. & G. Roth, Bankkommission, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 168 vom 3. Juli 1912, Seite 1215 und dortige Verweisungen), an Bertrand Montell, Kaufmann in Solothurn, erteilte Procura ist erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Musikalien und Instrumente. — 1916. 23. November. Inhaber der Firma A. Eichholzer-Hofmann in Basel ist Albert Eichholzer-Hofmann, von und in Basel. Handel in Musikalien und Instrumenten. Reparaturen. Klybeckstrasse 7.

Bergwerks- u. Hüttenprodukte, usw., usw. — 23. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Carl Spaeter Aktiengesellschaft in Basel hat in der Generalversammlung vom 31. Oktober 1916 ihre Statuten abgeändert. Von der Abänderung werden folgende in S. H. A. B. Nr. 308 vom 9. Dezember 1913, Seite 2165, veröffentlichte Tatsachen betroffen: Das Gesellschaftskapital wird auf drei Millionen Franken (Fr. 3,000,000) erhöht und ist nunmehr eingeteilt in 3000 Aktien von je Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Zum Vorsitzenden und zum Delegierten des Verwaltungsrates ist ernannt worden: Carl Brenner, von Frauenfeld (Thurgau), nunmehr wohnhaft in Basel. Diesem ist ferner namens der Gesellschaft die Einzelunterschrift erteilt worden. Die bisherige Kollektivunterschrift der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates, und der Direktion kollektiv je zu zweien bleibt bestehen. Die übrigen Tatsachen der Veröffentlichung vom 9. Dezember 1913 sind unverändert geblieben.

Elektrische Installationen. — 23. November. Wilhelm Dilger, von Basel, und Friedrich Borgers, preussischer Staatsangehöriger, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma W. Dilger & Co in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1916 beginnt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter nötig. Elektrische Installationen. Spalenvorstadt 6.

23. November. Aus dem Vorstand des Vereins mit dem Namen Verein für Mässigkeit & Volkswohl in Basel (S. H. A. B. Nr. 313 vom 18. Dezember 1908, Seite 2147) sind Fräulein Sophie Burekhardt und Frau Hanna Pfisterer-Stockmeyer ausgeschieden; deren Unterschriften sind somit erloschen. An deren Stelle sind zu Mitgliedern des Vorstandes ernannt worden: Frau Mathilda von der Mühl-Passavant und Frau Elisabeth Burekhardt-Ruesch, beide von und in Basel. Die Mitglieder des Vorstandes zeichnen kollektiv zu zweien.

Restaurant. — 24. November. Die Firma Eug. Barbe in Basel (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1915, Seite 256) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Geschw. Barbe».

Hotel und Restaurant. — 24. November. Anna Maria Barbe, Emmy Eugenie Barbe und Eugen Barbe, alle drei von und in Basel, haben unter der Firma Geschw. Barbe in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Dezember 1916 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Eug. Barbe» übernimmt. Hotel und Restaurant. Centralbahnhofstrasse 17. (Hôtel du Nord).

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.

Grobstickerei. — 1916. 24. November. Die Firma Christian Koller, Grobstickerei, in Gais (S. H. A. B. Nr. 226 vom 24. Oktober 1893, Seite 919), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bäckerei, Wirtschaft. — 24. November. Die Firma E. Koller-Möste, Bäckerei, Konditorei und Wirtschaft, in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 376 vom 9. November 1901, Seite 1501), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Zimmereinander- u. Schreinerei. — 24. November. Inhaber der Firma Konrad Knechtli in Bühler ist Konrad Knechtli, von Teufen, in Bühler. Mech. Zimmerei und Schreinerei. Melsterbühl Nr. 151 C.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1916. 23. November. Als Aktuar der Viehzuchtgenossenschaft Sufers, mit Sitz in Sufers (S. H. A. B. Nr. 93 vom 13. April 1907, Seite 642), ist Johann Menn, in Sufers wohnhaft, an Stelle von Peter Grisehott gewählt worden.

23. November. Die Firma Bedra-Wassergesellschaft Davos, mit Sitz in Davos (S. H. A. B. Nr. 192 vom 19. August 1915, Seite 1138), ist nach beendeter Liquidation erloschen.

24. November. Viehzuchtgenossenschaft Tschappina, mit Sitz in Tschappina (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1908, Seite 276). An Stelle von Salomon Burger ist Jacob Donau, in Tschappina, als Kassier ernannt worden.

24 novembre. La società anonima sotto la ragione Società Ferrovie Elettrica Bellinzona-Mesocco, con sede a Mesocco (F. u. s. di e. 18 settembre

1909, n° 235, pag. 1600), ha approvato, nella sua assemblea generale del 27 giugno 1915, il suo nuovo statuto. Di fronte alle pubblicazioni avvenute sono da notificare le seguenti modificazioni. La società ha per iscopo l'esercizio di una ferrovia elettrica a scartamento ridotto di un metro, da Bellinzona a Mesocco. Il capitale sociale ammonta a fr. 924,500 (novecentoventiquattromila e cinquanta franchi) ed è diviso in 1835 azioni ordinarie e 7410 privilegiate da fr. 100 cadauna, tutte al portatore. La società è vincolata dalla firma del presidente del consiglio d'amministrazione o di un altro membro del comitato con quella di un membro della direzione. Membri del comitato sono: Ispettore Giovanni Schenardi a Roveredo, quale presidente del consiglio d'amministrazione, Aurelio Ciocco a Mesocco, Edoardo Schmid a Grono ed i consiglieri di stato Johann Vommoos ed Dr. Johann Bossi, ambedue a Coira. I membri della direzione sono: Daniele a Marca e Louis Arni, ambedue a Mesocco.

Hotel. — 24. November. Die Zweigniederlassung in St. Moritz der Firma W. A. Britschgy, mit Hauptsitz in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1910, Seite 285), wird infolge Konkurses von Auntes wegen gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Eisen- u. Spezereiwaren. — 1916. 25. November. Inhaber der Firma F. Grosse in Mellingen ist Friedrich Grosse, von Frutigen, in Mellingen. Eisen- und Spezereiwaren. Hauptstrasse Nr. 65.

Bezirk Bremgarten

Strohgeflechte. — 25. November. Die Firma Léon Herse & Co., Kollektivgesellschaft, in Paris, ins Register eingetragen in Paris am 20. März 1914, welche aus den Gesellschaftern Léon Herse und Marcel-Auguste Rondeau, beide von und in Paris, besteht, hat am 1. April 1914 in Wohlen unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben ist befugt der Prokurist Hermann Arnet, von Fahrwangen, in Wohlen. Import und Export von Strohgeflechtes und ähnlichen Artikeln.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Heuhandel. — 1916. 20. November. Inhaber der Firma A. Schaltegger-Bienz in Affeltrangen ist Albert Schaltegger-Bienz, von Holzhäusern, in Affeltrangen. Heuhandel.

21. November. Inhaber der Firma Fried. Linder, Baugeschäft in Affeltrangen ist Friedrich Linder, von Innerbirrmoos (Kt. Bern), in Affeltrangen. Zimmerei und Schreinerei.

Heuhandel. — 22. November. Inhaber der Firma M. Hug in Affeltrangen ist Martin Hug, von und in Affeltrangen. Heuhandel.

22. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Kaufhaus W. Sautter & Cie., Kurz-, Weiss-, Wollwaren, Stoffe und Konfektion, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 12 vom 15. Januar 1916, Seite 68), ist Wilhelm Sautter infolge Todes ausgeschieden; die übrigen Gesellschafterinnen, Elsa und Hedwig Sautter, beide von Ratschhausen (Württemberg), in Kreuzlingen, führen die Kollektivgesellschaft weiter unter der Firma Kaufhaus Sautter & Cie.

Sägerei, Holzhandel, Landwirtschaft. — 22. November. Inhaber der Firma J. Hugentobler, Sohn, in Fischingen ist Jakob Hugentobler, Sohn, von Wigoltingen, in Fischingen. Sägerei, Holzhandlung, Landwirtschaft.

22. November. Sennereigenossenschaft Kefikon & Umgehung in Kefikon (S. H. A. B. Nr. 108 vom 2. Mai 1911, Seite 733, und Nr. 230 vom 10. September 1913, Seite 1639). Heinrich Huber und Heinrich Müller-Peter sind ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Als Präsident: Hans Streuli, von Kilchberg (Kt. Zürich), in Menzongrüt, und als Boissitzer: Konrad Bürler, von Hofen (Kt. Schaffhausen), in Ellikon. Präsident und Aktuar kollektiv zeichnen rechtsverbindlich namens der Gesellschaft.

23. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Neuburger, Arbeiterlosen, Hemden- und Schürzenfabrikation, Trikoterie und Bonneterie en gros, in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 148 vom 23. April 1901, Seite 589), ändert ihre Firma ab in: Mechanische Schürzenfabrik Gebr. Neuburger.

Viehhandel. — 23. November. Die Firma Konrad Stark, Viehhandel, in Hohentannen (S. H. A. B. Nr. 238 vom 17. Dezember 1891, Seite 965), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. November. Die Firma Albert Wagner, Käser, Käserei und Schweinemast, in Engelswilen-Donnacht (S. H. A. B. Nr. 275 vom 24. November 1914, Seite 1756), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

23. November. Unter der Firma Thurgauischer Baumeisterverband, mit Sitz an jeweiliger Wohnort des Präsidenten, gegenwärtig in Frauenfeld, und unbeschränkter Dauer, hat sich eine Genossenschaft gebildet zum Schutze gemeinsamer Berufsinteressen, welche die im Kanton Thurgau ansässigen Mitglieder des Schweizerischen Baumeisterverbandes umfasst, die Hoch- und Tiefbau- und Steinhauerarbeiten ausführen. Die Statuten datieren vom 22. Oktober 1916. Die Sektion hat die Bestimmung, die Ziele und Aufgaben des Schweizerischen Baumeisterverbandes (in der Folge «Verband» genannt) auf ihrem Gebiete zu fördern und die Durchführung der Massnahmen zu sichern, die dessen Organe anordnen. Insbesondere ist es Aufgabe der Sektion: a) Eine einheitliche Regelung des Submissionswesens herbeizuführen; b) die Anwendung der vom Ingenieur- und Architektenverein und vom Baumeisterverband aufgestellten Normen über die Ausführung von Bauarbeiten zu sichern; c) die Auswüchse im Konkurrenzwesen zu beseitigen; d) zu öffentlichen Fragen, die die Berufsinteressen berühren, gemeinsame Stellung zu nehmen; e) die Bildung von Preisvereinbarungen in den Ortsgruppen zu fördern. Mitglied der Genossenschaft kann jede selbständige Firma werden, die Erd-, Maurer-, Beton- und Steinhauerarbeiten (Natur- und Kunststein) ausführt. Als selbständig gelten auch im Handelsregister eingetragene Geschäftsfilialen. Ortsgruppen können nur aus Mitgliedern bestehen, die dem kantonalen Baumeisterverband angehören. Die Statuten der Ortsverbände sollen denjenigen des kantonalen Verbandes in keiner Weise widersprechen und müssen daher vor Inkrafttreten dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Aufnahme von Mitgliedern in die kantonale Genossenschaft erfolgt auf schriftliches Gesuch hin durch den Vorstand. Gleichzeitig muss die Aufnahme der Mitglieder in den Verband erfolgen. Jedes Mitglied anerkennt durch seinen Eintritt die Statuten der Sektion und des Verbandes und die in Ausführung dieser Statuten bereits erlassenen oder noch zu erlassenden Roglemente. Es verpflichtet sich überdies zur genauen Befolgung der Beschlüsse, Weisungen und Anordnungen der Organe des Verbandes und der Sektion. Die Mitgliedschaft erlischt: a) Durch freiwilligen Austritt auf Ende des Geschäftsjahres, nach vorangegangener mindestens halbjähriger Kündigung und nach Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen, jedoch nicht vor Ablauf des dritten Jahres der Mitgliedschaft; b) durch Ausschliessung gemäss §§ 12 und 13 der Statuten des Verbandes; c) bei Geschäftsaufgabe; d) durch Konkurs. Ausscheidende Mitglieder haben keinen Anteil am Vermögen der Genossenschaft. Bei Geschäftsübertragungen tritt der Nachfolger in die Rechte seines Vorgängers, sofern er sich beim Verbandsrat darum bewirbt und als Mitglied aufgenommen wird. Die ordentlichen und ausserordentlichen Ausgaben und Unkosten der Genossenschaft werden bestritten: 1. Aus den Eintrittsgeldern von

Fr. 5 pro Mitglied; 2. aus den jährlichen Mitgliederbeiträgen, im Minimum Fr. 5. und 3. aus dem Vermögen der Genossenschaft. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschaftler für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen: hierfür haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch eingeschriebenen Brief. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich, und es führen namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien der Präsident und Aktuar oder der Vizepräsident und ein anderes Mitglied des Vorstandes. Dem Vorstande gehören an: Jean Freymuth, von und in Frauenfeld, Präsident; Victor Konrad-Kesselring, von und in Romanshorn, Vizepräsident und Kassier; Hans Möttel, von und in Frauenfeld, Aktuar; Hermann Schelling, von Oberhofen, in Münsterlingen; Daniel Labhart, von und in Steckborn; Joseph Jäck, von und in Arbon; und Jakob Schenk-Debrunner, von Bleiken, in Sulgen, Beisitzer.

Sägerei und Holzhandlung. — 24. November. Inhaber der Firma **Ernst Linder** in Affeltrangen ist **Ernst Linder**, von Innerbirnmoos (Kt. Bern), in Affeltrangen. Sägerei und Holzhandlung.

Wirtschaft, Viehhandel, usw. — 24. November. Inhaber der Firma **Anton Traber** in Guntershausen bei Aadorf ist **Anton Traber**, von Griesenberg, in Guntershausen. Wirtschaft, Landwirtschaft, Viehhandel. Zum Frohsinn.

Altisen, Metall, Hadern, usw. — 24. November. Inhaber der Firma **S. Graf** in Tägerwilen ist **Samuel Graf**, von Rebstein, in Tägerwilen. Handel mit Altisen, Metall, Hadern, Knochen, usw.

Wirtschaft, Ziegelei, Holzhandel. — 25. November. Die Firma **A. Walder**, Wirtschaft, Ziegelei und Holzhandel, in Sonnenhof-Oberwangen (S. H. A. B. Nr. 128 vom 7. Mai 1896, Seite 527), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

25. November. **Käsegesellschaft St. Margarethen, Sedel & Anet**, Genossenschaft in St. Margarethen (S. H. A. B. Nr. 286 vom 17. November 1908, Seite 1966). An Stelle der ausgeschiedenen **Johann Nadler** und **Konrad Stücheli** sind in den Vorstand gewählt worden: Als Aktuar: **Robert Liechtensteiger**, von Rickenbach, und als Beisitzer: **Karl Kappeler**, von und beide in St. Margarethen. Präsident und Aktuar kollektiv führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Lugano

Osteria ristorante. — 1916. 24. November. Titolare della ditta **Roberto Colato**, in Aragno, è **Roberto Colato**, di Remigio, di Montorio Veronesi (Italia), domiciliato in Aragno. Esercizio dell'Osteria Ristorante della Posta.

24. novembre. L'assemblea degli azionisti della società anonima «**Helvetia Horaire**», con sede in Lugano (F. u. s. di c. 9 luglio 1915, n° 157, pag. 962), ha deciso nella sua riunione del 10 agosto 1916, lo scioglimento della società e conseguente liquidazione. A liquidatore viene nominato **Enrico Bernasconi** in Lugano, il quale eseguirà la liquidazione sotto la ragione sociale **Helvetia Horaire in Liquidazione**.

Vini e legnami. — 24. novembre. La ditta **Casellini Antonio**, in Melano, vini e legnami (F. u. s. di c. 4 agosto 1892, pag. 595), viene cancellata per decesso del titolare.

Macelleria. — 24. novembre. Titolare della ditta **Guido Bernasconi**, in Calprino, è **Guido Bernasconi**, di Vitale, di Riva St. Vitale, domiciliato in Calprino. Macelleria.

Azienda agricola. — 25. novembre. **Antonio, Francesco e Serafino Bernasconi**, di Bernardino, di Magliaso, loro domicilio, hanno costituito, sotto la ragione sociale **Fratelli Bernasconi**, una società in nome collettivo, avente sede in Magliaso e principata col 15 aprile 1915. Azienda agricola.

Ristorante. — 25. novembre. Titolare della ditta **Calloni Adele**, in Pazzallo, è **Adele Calloni**, nata Gamba, di Pazzallo, suo domicilio. Ristorante.

Vini. — 25. novembre. La ditta **Pietro Gobba**, in Ponte-Tresa, commercio in vini (F. u. s. di c. 12 marzo 1892, pag. 238), viene cancellata per decesso del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

Location et commerce de chevaux. — 1916. 24. novembre. La raison de commerce **G. Gruaz**, à Avenches (F. o. s. du c. 1915, page 1747), est radiée ensuite de renonciation de l'intéressé.

Bureau de Vevey

25. novembre. La Société de secours et de retraite en faveur des employés des chemins de fer **Territet-Glion et Glion-Naye**, société coopérative, dont le siège est à Montrenin (F. o. s. du c. du 25 juillet 1906, n° 315, page 1258), fait inscrire que dans son assemblée générale extraordinaire du 11 août 1916, elle a modifié ses statuts en ce sens que les sociétaires sont désormais exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, ces engagements sont uniquement garantis par la fortune de la société.

Nenenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Boudry

1916. 24. novembre. Le chef de la maison **Oscar Markwalder**, Usine mécanique du **Cheminet**, à Corcelles (Neuchâtel), est **Oscar Markwalder**, de Wilrenlos (Argovie) et de Neuchâtel, domicilié à Corcelles. Constructions mécaniques; Rue de la Gare. Cette maison a été fondée le 1^{er} mars 1914, à Neuchâtel.

Restaurant, constructions mécaniques. — 25. novembre. Le chef de la maison **P.-A. Benoit**, à Bôle, fondée le 1^{er} octobre 1913, est **Paul-Alfred Benoit**, de La Sagne, domicilié à Bôle. Exploitation du buffet de la Gare des C. F. F. de Colombier, et constructions mécaniques.

Vins en gros. — 25. novembre. La maison **Thiébaud-Armengaud**, vins en gros, à Saint-Aubin (F. o. s. du c. du 10 décembre 1909, n° 306, page 2038), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

22. novembre. Dans sa séance du 18 octobre 1916, la société coopérative **Pharmacie coopérative**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 24 mars 1903, n° 118, et 26 novembre 1915, n° 277), a désigné comme secrétaire, en remplacement de **Christ Eymann**, **Julien Dubois**, à La Chaux-de-Fonds, lequel engage la société en signant collectivement avec le président et le caissier.

Boîtes or et platine. — 22. novembre. Le chef de la maison **Alcide Guyot**, à La Chaux-de-Fonds, est **Alcide-Louis Guyot**, de Boudevillers, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrique de boîtes or et platine; Rue des Buissons n° 5.

Horlogerie. — 23. novembre. La société en commandite **Gindrat-Dela-chaux & Cie**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 juillet 1915, n° 152), donne procuration à **René Gindrat**, de Tramelan-dessus, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Fabrication de pièces en tous genres. — 23. novembre. Selon procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire du 18 novembre 1916, signé par tous les actionnaires, représentant l'intégralité du capital social, la société anonyme **Union S. A.**, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 28 septembre 1916, n° 228), a procédé à la révision partielle de ses statuts, en y apportant les modifications suivantes: La société est représentée vis-à-vis des tiers par deux administrateurs, nommés par l'assemblée générale; un second administrateur a été désigné en la personne de **René Ulmann**, originaire de Montbéliard (France), fabricant d'horlogerie, domicilié à La Chaux-de-Fonds; la société est obligée par la signature individuelle de chacun des deux administrateurs. Tous les autres faits inscrits au registre du commerce et déjà publiés ne subissent aucune modification.

Bureau de Loèche

Outils et fournitures d'horlogerie. — 24. novembre. La société en commandite **A. Rigoulot et Cie**, au Loèche (F. o. s. du c. du 14 octobre 1908, n° 256, page 1771), est dissoute ensuite du décès de l'associé **Abel Rigoulot**. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «**B. Rigoulot et Cie**».

Bertha Rigoulot, veuve de **Abel Rigoulot**, d'origine française, et **Charles Rigoulot**, du Loèche, la première domiciliée au Loèche, le second à Couvet, ont constitué au Loèche, sous la raison sociale **B. Rigoulot et Cie**, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} novembre 1916 et qui a repris l'actif et le passif de la société en commandite «**A. Rigoulot et Cie**» ci-dessus radiée. **Bertha Rigoulot** est seule associée indéfiniment responsable; **Charles Rigoulot**, associé commanditaire pour une commandite de mille francs (fr. 1000). Outils et fournitures d'horlogerie; Grand Rue 16.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Tissus, nouveautés, etc. — 25. novembre. La raison **H. et M. Huguenin en liquidation**, à Travers (F. o. s. du c. du 26 août 1908, n° 214, page 1504), est dissoute; la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Genève — Genève — Genève

Quincaillerie et articles de ménages. — 1916. 24. novembre. La commandite de fr. 50,000, inscrite au nom de **Ferdinand Wiesand**, dans la société **Odier et Cie**, quincaillerie et articles de ménage, à Genève (F. o. s. du c. du 24 mars 1900, page 452), est portée à soixante-cinq mille francs (fr. 65,000).

Vins et spiritueux. — 24. novembre. Le chef de la maison **C. Schmidt**, aux Eaux-Vives, est **Charles-Antoine Schmidt**, de St-Oyens (Vaud), domicilié aux Eaux-Vives. Commerce de vins et spiritueux. 27—29, Rue des Vollandes.

Combustibles en gros. — 24. novembre. La raison **Ch. Buri**, commerce de combustibles en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 30 mars 1915, page 420), est radiée ensuite de remise de commerce.

Combustibles en gros. — 24. novembre. Le chef de la maison **E. Panosetti**, à Genève, est **Ernest Panosetti**, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève. Commerce de combustibles en gros. 4, Rue de Lausanne.

Bois et représentations commerciales. — 24. novembre. Le chef de la maison **E. Courvoisier**, à Plainpalais, est **Eugène-Georges-Adrien Courvoisier**, d'origine bernoise et neuchâteloise, domicilié à Plainpalais. Commerce de bois et représentations commerciales. 17, Rue Sautter.

Tabacs, cigares et articles fantaisie. — 24. novembre. Le chef de la maison **Ch. Roy**, aux Eaux-Vives, est **Charles-Auguste Roy**, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives. Commerce de tabacs, cigares et articles fantaisie. 6, Rue de la Terrassière.

Bureau technique, importation, exportation de machines-outils, pièces de décolletage. — 24. novembre. Le chef de la maison **M. Matthey de l'Étang**, à Plainpalais, est **Marc-Edouard Matthey de l'Étang**, de Genève, domicilié à Plainpalais. Bureau technique, importation, exportation de machines-outils, pièces de décolletage. 53, Rue Prévost-Martin.

Vins et spiritueux. — 24. novembre. Le chef de la maison **Louis Meylan**, au Petit-Sacornex, est **Louis Meylan**, de Montherod (Vaud), domicilié au Petit-Sacornex. Commerce de vins et spiritueux. 54, Rue de Lausanne.

Epicierie, droguerie, conserves, vins et liqueurs; fabrication, distillation et vente d'Eau d'Arquebusade et de toutes liqueurs. — 24. novembre. La maison **Ed. Campiche**, à Genève (F. o. s. du c. du 21 mars 1911, page 464), indique comme genre d'affaires: Commerce d'épicerie, droguerie, conserves, vins et liqueurs; fabrication, distillation et vente d'Eau d'Arquebusade et de toutes liqueurs, avec sous-titre: «**Grande Epicierie Moderne**».

24. novembre. La **Nouvelle société de l'Imprimerie centrale et du Genevois**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1916, page 4), a, dans son assemblée générale du 23 juin 1916, modifié ses statuts en ce sens que son comité d'administration sera composé de 9 membres, au lieu de 7. Dans la même assemblée, le comité a été renouvelé et composé de: **Jacques Grossen**, **Georges Fazy**, **François Besson**, **Marc Rojoux**, **Gustave Roegen** (déjà inscrits), **William Rosier**, **Philippe Bouvard**, **Joachim Laverrière** et **Adrien Lachenal**, tous à Genève. La société est engagée par deux administrateurs signant collectivement.

24. novembre. **Chambre syndicale des Ouvriers et Ouvrières Diamantaires de Genève**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 août 1912, page 1485). Le comité ayant été renouvelé, **Antoine Tschopp**, lucernois, a été nommé président; **Jules Fuisier**, français, trésorier, et **Auguste Bouvier**, français, secrétaire; tous trois domiciliés à Genève. L'association est engagée par la signature collective du président, du trésorier et du secrétaire.

24. novembre. La société anonyme dite **Gimpol**, société anonyme d'importation, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 mai 1916, page 705), a, dans son assemblée générale du 10 novembre 1916, modifié ses statuts sur divers points, notamment en ce sens que la société sera administrée par un conseil d'administration de un à deux membres, au lieu de 2. Les autres modifications ne sont pas soumises à publication. En outre **Albert Feldegen**, administrateur démissionnaire, est radié. Siège social actuel: 5, Rue Petitot.

24. novembre. Aux termes d'acte reçu par **M^e Pierre Carteret**, notaire à Genève, le 22 novembre 1916, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière l'Épargne**, une société par actions ayant son siège à Genève. Elle a pour objet: L'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quinze cents francs (fr. 1500), divisé en 15 actions, au porteur, de cent francs chacune. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, élus pour une période de trois années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé de **Charles Matthey**, géomètre, citoyen genevois, demeurant à Genève. Siège social: 36, Rue de la Servette.

L'Assicuratrice Italiana, Société Anonyme d'Assurances contre les Accidents et de Réassurances, à Milan

Actif

Bilan au 31 décembre 1915

Passif

Lire	Ct.		Capital social (10,000 actions de L. 500)	Lire	Ct.
3,500,000	—	Actionnaires (portion du capital non appelée).	Réserve statutaire constituée par prélèvements sur les bénéfices*)	5,000,000	—
		Valours:	Réserve spéciale pour fluctuation des valeurs	1,197,166	14
10,464,342	71	L. 10,039,582. 04 Appartenant à la compagnie.	Réserve extraordinaire	250,000	—
		» 424,760. 67 Appartenant à la Caisse de prévoyance des employés.	Réserve pour frais d'installation et d'organisation:	1,000,000	—
260,000	—	Prêts sur hypothèques.	Existant au 31 décembre 1914	L. 57,422. 66	
78,232	78	Caisse.	Prélèvement en 1915	—	57,422 66
513,383	44	Dépôts en banques.	Réserve pour sinistres restant à régler au 31 décembre 1915		
		Frais d'installation et mobilier (entièrement amortis).	déduction faite de la part des réassureurs	3,999,046	—
		Débiteurs:	Réserve de primes pour risques en cours, déduction faite de la part des réassureurs	3,238,420	—
		L. 1,189,811. 63 1. Agences.	Créditeurs:		
		» 946,544. 88 2. Compagnies de réassurances.	1. Agences de la compagnie	L. 47,888. 29	
2,297,645	95	» 161,289. 44 3. Divers.	2. Compagnies de réassurances	» 914,172. 85	
841,850	—	Cautionnements en actions au prix nominal et en valeurs diverses.	3. Fonds de prévoyance des employés	» 424,760. 67	
		(B 91)	4. Fonds spécial de prévoyance	» 100,000. —	
			5. Actionnaires p. dividendes non perçus	» 1,000. —	
			6. Divers	» 140,853. 04	1,628,674 85
			Cautionnements	841,850	—
			Bénéfices (d'après le compte profits et pertes):		
			Report de l'exercice précédent	L. 4,143. 43	
			Bénéfice de l'exercice 1915	» 738,731. 80	742,875 23
			*) Avec la dotation de 1915 se montant à L. 1,331,525. 18.		
17,955,454	88			17,955,454	88

Les commissaires aux comptes:

P. Calzavara. A. Lorella. J. Nava.

Le président: L'administrateur délégué: Le directeur: Le chef comptable:
C. Compans. G. Pavia. L. Nicollini. A. Molraghi.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ordonnance II complétant le règlement du 6 mai 1890 sur le registre du commerce et la feuille officielle du commerce

(Arrêté du Conseil fédéral du 21 novembre 1916.)

Article premier. Les désignations territoriales et nationales, telles que «suisse», «zuricois» et autres ne sont admissibles dans la raison d'une personne morale et dans l'adjonction à la raison qu'il s'agit de former selon les articles 867, 869, 870, 871 et 874 ou à celle d'une succursale que si leur contenu est vrai et si elles ne sont pas susceptibles d'induire en erreur.

Le bureau suisse du registre du commerce statue sur l'admissibilité de telles désignations, après avoir consulté la division du commerce du département politique suisse. La décision du bureau suisse du registre du commerce peut être attaquée par voie de recours.

Art. 2. Les adjonctions aux raisons individuelles et à celles de sociétés en nom collectif et en commandite ne sont admissibles que si elles suivent ces raisons.

Art. 3. Il y a lieu de faire figurer à côté du nom de famille dans les inscriptions au registre du commerce, pour toutes les personnes qui doivent être mentionnées à un titre quelconque dans ce registre, au moins un prénom écrit en toutes lettres, le domicile, le lieu d'origine ou, s'il s'agit d'étrangers, leur nationalité. En ce qui concerne les membres de conseils d'administration ou d'autres organes de personnes morales, il y a lieu d'indiquer de plus leur profession.

Art. 4. Les conseils d'administration des sociétés anonymes, les conseils de surveillance des sociétés en commandite par actions, ainsi que les directions et les conseils de surveillance de personnes morales étrangères possédant une succursale sur le territoire suisse sont tenus de faire parvenir au bureau du registre du commerce de leur siège en Suisse, pour le 1^{er} juillet de chaque année et préalablement pour le 1^{er} février 1917, une liste de tous leurs membres signée par le président.

Cette liste mentionne le nom de famille, au moins un prénom écrit en toutes lettres, le lieu d'origine ou, s'il s'agit d'un étranger, sa nationalité, puis la profession et enfin le domicile de chaque membre du conseil d'administration ou de surveillance. Elle n'est soumise ni à la législation ni au droit de timbre.

L'envoi tardif de cette liste donne lieu à l'application des peines disciplinaires prévues dans l'article 864, alinéa 1^{er}, du code suisse des obligations.

Il est d'ailleurs loisible aux sociétés d'annoncer à toute époque les modifications qu'elles ont opérées.

Art. 5. Les listes indiquées dans l'article 4 sont réunies pour chaque année en une collection spéciale, à laquelle est joint un répertoire des raisons de commerce dont il s'agit.

Ces listes ne donnent pas lieu à inscription au journal et dans le livre analytique.

Elles sont reçues et conservées sans frais.

Art. 6. Toute personne a le droit de consulter gratuitement les listes.

Sur réquisition et moyennant paiement des émoluments fixés, le préposé délivre des copies certifiées conformes de ces listes, ainsi que des déclarations concernant leur contenu.

Art. 7. La présente ordonnance entrera en vigueur le 1^{er} décembre 1916.

Dans sa circulaire du 21 novembre est aux gouvernements cantonaux le Conseil fédéral expose les motifs qui l'ont amené à rendre l'ordonnance précédente.

Le bon renom du commerce suisse risque d'être entaché, à deux points de vue, par des abus qui se sont développés au cours des années dans la formation des raisons de commerce. C'est avec inquiétude que les milieux sérieux du commerce et de l'industrie ont constaté ces abus:

De nombreux commerçants et industriels se servent pour leurs raisons de désignations territoriales ou nationales qui ne satisfont pas toujours au principe de la vérité des raisons de commerce et qui sont propres à provoquer des erreurs.

D'autre part, l'habitude s'est établie chez les maisons individuelles et les sociétés en nom collectif ou en commandite de faire figurer à côté de leurs raisons des adjonctions en elles-mêmes permises. Ce procédé donne fréquemment à croire, dans les relations d'affaires, qu'il s'agit d'entreprises importantes constituées en sociétés anonymes. Et souvent l'on a l'impression très nette qu'il y a là une intention d'induire en erreur.

En outre, il paraît toujours plus désirable de pouvoir se procurer en tout temps dans les actes du registre du commerce des renseignements sur la composition de conseils d'administration et d'organes analogues des sociétés anonymes et des succursales de personnes morales étrangères, comme c'est le cas déjà maintenant en ce qui concerne les sociétés coopératives. Jusqu'ici, il n'a pas été possible d'obtenir les renseignements dont il s'agit, attendu que la coopération de tous les membres du conseil d'administration est requise seulement pour la première inscription et lors de l'inscription ultérieure de modifications des statuts et d'autres faits analogues et qu'une inscription des membres (non autorisés à signer au nom de la société) du conseil d'administration comme tels n'a pas lieu à teneur de la législation en vigueur. Mais il serait opportun de pouvoir obtenir dans le registre du commerce les renseignements sur la composition des conseils d'administration ou de surveillance.

Enfin, le principe de l'article 16, lettre b, du règlement du 6 mai 1890, portant que le registre du commerce doit renseigner d'une façon complète sur toutes les personnes qui y figurent, notamment au point de vue du lieu d'origine, n'est pas suffisamment observé.

La circulaire du Conseil fédéral donne le commentaire suivant pour les divers articles:

Ad art. 1: Les titulaires de maisons ou les préposés au registre du commerce feront bien de solliciter l'autorisation du bureau suisse du registre du commerce déjà avant la réquisition d'inscription ou l'inscription elle-même.

Cette disposition n'a pas d'effet rétroactif; elle ne s'applique qu'aux maisons dont l'inscription est requise postérieurement à l'entrée en vigueur de l'ordonnance II.

Ad art. 2. De même, il ne s'agit pas ici d'une disposition à effet rétroactif. Elle n'est pas applicable aux sociétés en commandite par actions, alors même qu'en raison de la responsabilité personnelle de leurs gérants, ces sociétés doivent former leur raison sociale non, d'après l'article 873, mais suivant les articles 870 et 871 du code des obligations.

Ad art. 3. Cette disposition ne s'applique naturellement qu'aux dispositions à opérer après l'entrée en vigueur de l'ordonnance II.

Ad art. 4. Cette disposition est applicable à toutes les sociétés par actions, sociétés en commandite par actions et succursales de personnes morales étrangères, soit aussi aux sociétés et succursales dont l'inscription au registre du commerce a précédé l'entrée en vigueur de l'ordonnance II.

Il n'est pas indispensable que les maisons visées soient spécialement invitées à produire la liste. Mais nous estimons que le préposé au registre du commerce fera bien d'attirer l'attention de ces maisons sur l'obligation qui leur incombe et sur les conséquences d'un retard éventuel. Dans ce but, il est mis à la disposition des bureaux du registre du commerce un formulaire que le bureau des imprimés de la chancellerie fédérale livrera au prix de revient.

Weltgetreideerte. Die «Nachrichten zur Produktions- und Handelsstatistik» des Internationalen Landwirtschaftsinstituts in Rom bringen im Novemberheft die amtlichen Erntegergebnisse einer grösseren Anzahl Länder.

Bezüglich des Weizens haben die folgenden Staaten ihre Erntegergebnisse mitgeteilt: Spanien, England und Wales, Italien, Norwegen, Niederlande, Rumänien, europäisches Russland (48 Gouvernements), Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Indien, Japan, Aegypten und Tunis. Diese Länder lieferten in 1916 einen Ertrag von 604,973 Tausend dz. gegen 835,764 Tausend dz. in 1915 und 653,299 Tausend dz. im fünfjährigen Durchschnitt 1909 bis 1913. Das Jahr 1916 hat demnach eine Missernte gezeigt, insofern es nur 72,4% des Ertrages in 1915 und 92,6% desselben im fünfjährigen Durchschnitt geliefert hat. Ein solches Ergebnis ist nicht nur der Verringerung der Anbaufläche gegen 1915 (86,8%) und im Durchschnitt (97,3%) zuzuschreiben, sondern auch der Verminderung des Mitteltrages pro Hektare. Dieser betrug in 1916 nur 8,7 dz. gegen 10,4 dz. in 1915 und 9,1 dz. im Durchschnitt.

Bezüglich des Roggens erreicht der Gesamtertrag von Spanien, Irland, Italien, Norwegen, Niederlande, europäisches Russland, Schweiz, Kanada und Vereinigte Staaten im Erntejahre 1916 die Zahl von 237,993 Tausend dz., also 94,4% des Jahres 1915 und 114,8% des Durchschnitts für die genannten Länder. Die Ertragsabnahme ist ausschliesslich auf die Verringerung der Anbaufläche zurückzuführen.

Was die **Gerste** anbelangt, so wurde in Spanien, England, Irland, Italien, Norwegen, Niederlande, Rumänien, europäisches Russland, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Japan, Ägypten und Tunis ein Gesamtertrag von 208,703 Tausend dz. erzielt, also 90% des Ertrags von 1915 und 102,6% des Durchschnitts. Dieses Ergebnis ist sowohl der Verringerung der Anbaufläche wie der Abnahme der Ertragsfähigkeit pro Hektare zuzuschreiben.

Die Gesamtproduktion an **Hafer** der oben genannten Länder, ausschliesslich Ägyptens, beträgt 399,834 Tausend dz., somit 83,2% derjenigen von 1915 und 105,7% des Durchschnitts.

An **Mais** beläuft sich der Gesamtertrag der Länder Italien, Russland, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten und Japan auf 712,439 Tausend dz. Es handelt sich demnach um eine schlechte Ernte, denn sie erreicht nur 85,7% derjenigen von 1915 und 96,7% des Durchschnitts. Das unzulängliche Ergebnis ist der schwachen Ertragsfähigkeit pro Hektare zuzuschreiben.

— **Wirtschaftliches aus Argentinien.** Dem Novemberbericht der Filiale Buenos-Aires der Schweizerisch-Südamerikanischen Bank entnehmen wir:

Vom 1. Januar bis 31. August 1916 wurden ausgeführt: Weizen 1,597,578 Tonnen gegen 2,376,148 Tonnen im gleichen Zeitraum des Vorjahres; Leinsamen 495,331 T. gegen 748,331 T.; Mais 1,562,440 T. gegen 2,639,607 T., und Hafer 573,221 T. gegen 508,328 Tonnen.

Die Berichte über die **Zuckerernte** lauten ungünstig. Die Gesamtproduktion in der Provinz Tucumán wird auf 45,000—50,000 Tonnen geschätzt, der Ertrag aus verschiedenen anderen Zucker bauenden Distrikten insgesamt auf ungefähr ebensoviel. Der Uberschuss aus dem Vorjahre soll zirka 25,000 Tonnen betragen, was mit dem geschätzten Ernteertrag ungefähr 115,000 bis 120,000 Tonnen ergeben dürfte. Da jedoch der Verbrauch im Lande sich auf annähernd 210,000 Tonnen beläuft, ergibt sich ein Defizit von 90,000—95,000 Tonnen, von welchen das durch die Regierung als zollfrei einföhrbare Quantum von 30,000 Tonnen noch in Abzug gebracht werden kann. Als natürliche Folge dieser Verhältnisse resultierte eine Preissteigerung des Zuckers.

Die **Schafschur** hat in verschiedenen Distrikten des Landes begonnen. Nach den eingegangenen Nachrichten sind bereits einige Verkäufe von Wolle geschlossen worden, zu Preisen, wie man sie seit Jahren nicht gesehen; der grösste Teil des Exportes ist nach den Vereinigten Staaten bestimmt. In der Zeit vom Oktober 1915 bis September 1916 wurden insgesamt 295,644 Ballen, wovon 151,221, d. h. also mehr als die Hälfte, nach Nordamerika ausgeführt.

Saatenstand. Die Saatenstandsberichte aus verschiedenen Bezirken lauten andauernd ungünstig infolge der anhaltenden Trockenheit. Hievon ausgenommen bleibt der Süden der Provinz Buenos-Aires und ein Teil der Pampa, wo genügend Regen gefallen ist, um die Ernte als gesichert erscheinen zu lassen und auch den Graswuchs auf den Weidländern zu retten. Besonders bedroht

erscheinen die Provinzen San Luis, Santa Fé und Córdoba. Auch die Produktion an Leinsamen scheint sehr dürrig auszufallen, welcher Umstand bereits in der Preisgestaltung fühlbar zum Ausdruck gelangt.

Die **Wechselkurse** auf das Anslaud blieben im November anhaltend fest. Dem starken Angebot der Exporteure stand am Platze wenig Nachfrage gegenüber.

— **Die Schweizer Mustermesse.** In gefälliger Ausstattung und mit Abbildungen aus Basels Gegenwart und Vergangenheit versehen, präsentiert sich die erste Nummer der offiziellen Zeitschrift schon ausserlich recht ansprechend. Ebenso gediegen ist der dreisprachige Inhalt, dem ein Geleitwort von Bundespräsident Deceppet mitgegeben ist. Das Programm der Zeitschrift ist ein weitgestecktes. Es sollen darin nicht nur die Angelegenheiten der Messe, sondern die Vorgänge und Zustände des Wirtschaftslebens der Schweiz überhaupt zur Sprache kommen. Namentlich werden einzelne Industrien eingehend beleuchtet und gewissen Erwerbsgruppen Sonderhefte gewidmet werden.

Aus dem Inhalt der ersten Nummer erwarben wir folgende Artikel:

Die I. Schweizer Mustermesse in Basel von Regierungsrat Dr. F. Aemmer; Die Messezeitschrift und ihr Zweck vom Redaktor der Zeitschrift, Dr. Albert Baur; Basel als Messeplatz von Dr. Traugott Geering; L'horlogerie et la foire Suisse von F. Huguenin, Präsident der Chambre suisse de l'horlogerie; La mostra svizzera di campioni von Zentralkomitee der Vereinigung „Pro Ticino“ und Wie man an der Schweizer Mustermesse ausstellt.

Die Zeitschrift kann von der Geschäftsstelle der Schweizer Mustermesse, Gerbergasse 30, Basel, zum Preise von Fr. 3 für 12 Hefte bezogen werden. Teilnehmer und eingeschriebene Messebesucher erhalten sie unentgeltlich.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux.
Uebersetzungskurs vom 29. November an — Cours de réduction à partir du 29 novembre

Deutschland	Fr. 86.50 = 100 Mk	Allemagne
Oesterreich	54.50 = 100 Kr	Autriche
Ungarn	54.50 = 100 „	Hongrie
Italien	77.50 = 100 Lire	Italie
Luxemburg	88. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	25.25 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	508.50 = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 francs, 2000 couronnes ou 2000 lires seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Mechanische Steinzeug-Röhren-Fabrik Schaffhausen

Einladung zur 28. Generalversammlung der Aktionäre auf Donnerstag, den 14. Dezember 1916, vorm. 11 Uhr im Kasino in Schaffhausen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.
3. Antrag auf Abänderung der Statuten.
4. Mitteilung über die Begebung der neuen Aktien.
5. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates sowie eines Suppleanten.
6. Wahl der Kontrollstelle und Festsetzung der Entschädigungen. (Zag S 156) 26661

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht sind vom 6.—14. Dezember 1916 im Bureau der Fabrik aufgelegt. Die Stimmkarten werden an der Generalversammlung ausgegeben.

Schaffhausen, den 28. November 1916.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Glasfabrik „Helvetia“ A. G. in Bülach (in Liquidation)

Die Aktionäre werden hiermit zu einer **Generalversammlung** auf Montag, den 18. Dezember 1916, nachmittags 3 Uhr ins Café du Pont in Zürich einberufen.

TRAKTANDEN:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Schlussrechnung.

Zürich, den 28. November 1916.

Die Kommission.

Berner Eierteigwarenfabrik Wenger & Hug A.-G. in Gütlingen bei Bern

Der Coupon Nr. 4 unserer Aktien kann von heute an mit **Fr. 20** bei der Geschäftskasse in Gütlingen eingelöst werden. 2662:

Gütlingen, den 27. November 1916.

Der Verwaltungsrat.

Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus

Von unseren 4 1/2 % Obligationen aus den Emissionen vor 1910 sind folgende Titel à je Fr. 200 zur Rückzahlung ab 1. Dezember 1916 mit Zinsvergütung für das ganze laufende Jahr ausgelost worden:

Nr.	15	18	22	30	31	36	53	64	70	76	79	82
	95	99	110	119	124	126	132	152	156	158	174	176
	177	178	191	194	199	202	204	205	206	208	209	219
	224	229	232	248	249	253	254	259	275	280	283	286
	291	293	294	304	311	315	337	338	343	344	348	350
	367	375	379	383	384	396	417	418	421	424	429	430
	436	438	439	443	444	445	447	448	449	500	511	512
	523	549	552	555	565	573	578	583	595	601	602	606
	612	614	621	625	635	643	656	667	671	676	681	694
	699	704	707	709	710	720	724	726	748	751	753	756
	757	759	761	762	771	775	780	805	814	827	831	838
	850	866	869	883	892	900	911	919	921	928	932	934
	935	936	940									

Die Einlösung dieser 147 Obligationen kann nur in unserem Bureau in Glarus stattfinden. Mit den Titeln sind die noch unverfallenen Coupons abzuliefern. Vom 1. Januar 1917 an hört die Verzinsung allfällig nicht eingelieferter Titel selbstverständlich auf.

Glarus, den 18. November 1916.

(1651 G) 26161

Der Verwaltungsrat.

Officine Elettriche Genovesi

Aktiengesellschaft mit Sitz in Genua
Vollständig einbezahltes Kapital L. 20,000,000

4 1/2 % Obligationen-Rückzahlung

Den Obligationen-Inhabern wird hiemit Anzeige erstattet, dass laut Bedingungen der Anleihen aus den Jahren 1904, 1908, 1909 und des diesbezüglichen Amortisationsplanes an der am 25. Oktober 1916 stattgefundenen vierten Ziehung 300 durch nachstehende Titel vertretene Obligationen zur Auslösung gelangten:

105 Titel von je 1 Obligation

56	118	181	221	255	277	337	515	602	628
726	801	811	832	944	1044	1078	1106	1178	1262
1264	1330	1379	1514	1589	1740	1767	1788	1798	1995
2122	2211	2262	2294	2301	2386	2407	2531	2867	2936
3015	3091	3475	3522	3538	3624	3676	3859	3905	3958
6802	7109	7189	7330	7513	7695	7697	7828	7836	7839
7963	7991	8035	8050	8158	8254	8350	8434	8441	8444
8626	8764	8780	8804	8835	8838	8915	8981	9011	9124
9366	9368	9383	9580	9600	9728	9797	9942	9966	10003
10185	10246	10327	10337	10356	10681	10698	10748	10753	10812
10827	10860	10881	10937	10996					

39 Titel von je 5 Obligationen

4016	4053	4057	4106	4318	4507	4538	4563	4564	4625
4637	4734	4747	4793	5086	5096	5105	5192	5295	5337
5614	5787	5837	5985	6019	6083	6107	6274	6288	6300
6404	6544	6570	11101	11123	11220	11309	11373	11540	

Die ausgelosten Obligationen sind gemäss Bestimmungen des Anleihen-Reglementes vom 1. Januar 1917 ab zum Nominalwert rückzahlbar: (2661 I)

In **Italien:** an der Kasse der Gesellschaft in Genua, an den Kassen der Sitze und der Filialen der Banca Commerciale Italiana.
In der **Schweiz:** an den Kassen des Sitzes und der Filialen der Schweiz. Kreditanstalt.
Die ausgelosten Obligationen sind vom 1. Januar 1917 ab nicht mehr zintragend.

BENZ**ERSTE WELTMARKE**

Garage Hardau, Badenerstr. 370, Zürich 4, Tel. 5663

Reparaturen aller Systeme,
Ersatzlager, Zubehör, Benzin, Oel, Pneumatiks etc.

Eigene Ladestation



Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.
E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., Zürich.
H. Kirchhofer, Ingénieur-cons., Zürich,
ci-devant Bourry-Séguin & Co.

A. Ritter, Ingénieur, Bâle.
Ed. de Waldkirch, Avocat, Berne.
Naegeli & Co., Ingénieurs, Berne.
A. Mathey-Doret, Ing., Chaux-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 74 Bahnhofstrasse, Zürich.



2955) Die Inhaber der Schweizerpatente:
Nr. 67664, Verfahren und Vorrichtung zum Vermindern des Einflusses der Leitungskapazität beim Fernbeeinflussen elektrischer Apparate mittels von einer Gleichstromquelle erhaltener Pulsationen;
Nr. 67665, Elektrischer Fernschreibapparat,
wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2956) Die Inhaberin der Schweizerpatente:
Nr. 58708, Selbsttätige Feuerwaffe;
Nr. 59195, Schlosseinrichtung an selbsttätigen Feuerwaffen,
wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2957) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 40165, betreffend Kämmsmaschine, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2958) Die Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 59968, betreffend Mechanismus de changement de vitesse électro-magnétique à train épicycloïdal sphérique, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2947) Le propriétaire du brevet suisse n° 57540, du 7 octobre 1911, pour Processo per la fabbricazione della calcocianamide, désire entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté. Il serait disposé à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences, ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de son invention en Suisse.
Adresser offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).

2959) Le propriétaire du brevet suisse n° 69055, du 19 janvier 1914, pour Accumulateur thermique indépendant du foyer producteur de chaleur, pouvant servir de surchauffeur ou même de générateur lorsque le foyer est éteint désire entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté. Il serait disposé à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de son invention en Suisse.
Adresser les offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).

2960) Le propriétaire du brevet suisse n° 45723, du 14 décembre 1908, pour Frein pour véhicules automobiles désire entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté. Il serait disposé à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de son invention en Suisse.
Adresser les offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).

2961) Le propriétaire du brevet suisse n° 68515, du 10 janvier 1914, pour Perfectionnement aux torpilles automobiles désire entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté. Il serait disposé à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de son invention en Suisse.
Adresser les offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).

2962) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 66704, vom 26. Oktober 1912, betreffend ein Jacquardapparat für Stickmaschinen, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.
Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

2963) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 67565, vom 8. November 1912, betreffend Maschine zum Loch von Jacquardkarten für Stickmaschinen, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.
Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

2964) Le titulaire du brevet suisse n° 66134, du 24 octobre 1913, relatif à Procédé et installation pour le traitement des eaux d'égouts, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.
Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2965) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 55464; vom 7. Januar 1911, betreffend eine Elastische Aufhängevorrichtung für Wagen, Bettlager etc., wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.
Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

2966) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 35888, vom 18. Dezember 1905, betreffend Drehstrommotor-Anlagen für mit einer hohen, jedoch direkt in Motoren verwendbaren Fahrleitungsspannung betriebene elektrische Bahnen, mit Einrichtung um die Motoren sowohl in Kaskadenschaltung, wie auch voneinander unabhängig laufen lassen zu können, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.
Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

2967) La Société Française Elma, 3, Rue Taitbout, à Paris, propriétaire du brevet suisse Perret Murisier & Halma, n° 59968, du 22 janvier 1912, pour Mécanisme de changement de vitesse électro-magnétique à train épicycloïdal sphérique désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2968) Die Inhaber des Schweizerpatentes Rübel, Nr. 50097, vom 12. November 1909, auf Verfahren zur Herstellung von Legierungen wünschen mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.
Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn E. Imer-Schneider, Ingenieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in Genf, weiterbefördert.

2969) Die Inhaber des Schweizerpatentes Fonderies et Ateliers de La Courneuve, Nr. 47173, vom 24. Februar 1909, auf Röhrenkessel wünschen mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.
Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn E. Imer-Schneider, Ingenieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in Genf, weiterbefördert.

2970) Les propriétaires du brevet suisse C. Crisp, n° 51967, du 23 décembre 1909, pour Machine à écrire désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2971) Les propriétaires du brevet suisse Société Universelle des Appareils Contrôleurs, n° 68015, du 16 janvier 1914, pour Dispositif de fixation des rails de voies ferrées sur les traverses de celles-ci désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2972) Die Inhaber des Schweizerpatentes de Modzelewski & Moscicki, Nr. 38525, vom 30. Oktober 1906, und des Deutschen Reichspatentes Nr. 197184, vom 31. Dezember 1906, auf Aluminumelektrolytkondensator, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.
Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn E. Imer-Schneider, Ingenieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in Genf, weiterbefördert.

2973) Les propriétaires du brevet suisse Crittall, n° 45354, du 2 décembre 1908, pour Métal déployé et procédé pour sa fabrication désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2974) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 56105, vom 10. November 1910, auf Dampfkochapparat mit Einleitung von Dampf in das Wasser des Kochkessels wünschen das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.
Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau, in Zürich 1, Löwenstrasse 51.